

# Das blaue Band lockt in die Tiefe

**Verkehr** Das Parkhaus Stadtberg ist fertig. Was es mit den Flüssen zu tun hat und warum es so wichtig ist

**Günzburg** Wenn Freunde romantischer Lyrik an das „blaue Band“ denken, dann fällt ihnen stets Mörrike und sein Frühlingsgedicht ein. Bei den Autofahrern wird es künftig anders sein: Sie dürften eher an Günzburgs neue Tiefgarage, das Parkhaus Stadtberg, denken. Das wird durchzogen von einem ebenfalls blauen Band in verschiedenen Abstufungen. Das soll die beiden Flüsse der Stadt, die Donau und die Günz, symbolisieren, wie gestern am frühen Abend Stadtwerke-Chef Johann Stelzle erläuterte. Da wurde die neue Untergrund-Parkfläche im Rahmen einer Feierstunde offiziell übergeben. Später am Abend steuerte dort der Bär bei der Tiefgaragen-Party. Autofahrer jedoch können erst ab Montag dort unten parken.

Sie werden ordentlich Platz vorfinden, nicht nur, weil dort neben elf privaten auch 52 öffentliche

Stellflächen ausgewiesen sind. Sie wurden mit 2,50 Metern Breite großzügig bemessen, wie Stelzle findet. Seine Stadtwerke haben das Bauwerk nicht in Eigenregie errichtet, sie sind nur Mieter und Betreiber. Inhaber ist der Investor Dieter Mengele. Gebaut wiederum wurde die Tiefgarage samt darüber stehendem Gebäudekomplex von der Firma Aabenstein aus Ichenhausen.

Engelbert Steinle, Geschäftsführer des Unternehmens, erinnerte an den langen Vorlauf und die vielen Abstimmungsgespräche, die für ein solches Projekt nötig waren. Dafür wurde es dann in kompakten 18 Monaten auf der einstigen Industriebrache des Lutz-Areals hochgezogen. Für eine gewisse Verzögerung hatten noch die Überreste aus römischer Zeit gesorgt, die bei den Bauarbeiten zutage gefördert wurden. „Dass diese Funde uns nicht

nur Freude bereitet haben, versteht sich“, sagte Steinle mit einem Schmunzeln.

Oberbürgermeister Gerhard Jauernig verwies darauf, wie wichtig zentrumsnahe Parkplätze seien: „Die Attraktivität einer Innenstadt wächst mit den Möglichkeiten, Parkplätze zentrumsnah und bequem zur Verfügung zu stellen.“ Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass in den vergangenen Jahren diverse neue Stellplätze geschaffen wurden. Mit der Tiefgarage am Stadtberg werde die Lebensqualität für die Menschen in Günzburg ein Stück weiter verbessert.

Die vom Stadtrat beschlossene Senkung der Parkgebühren um rund 40 Prozent wird an dieser Stelle bereits von Montag an umgesetzt, anderswo dauert es bis zum 1. Juli. Die angefangene halbe Stunde muss mit 50 Cent vergolten werden. (hip)



Ein kleiner Schnitt für die Menschheit, aber ein großer Schnitt für Günzburg. Zur offiziellen Eröffnung durchtrennten gestern das Band (von links) Stadtwerke-Chef Johann Stelzle, Investor Dieter Mengele, Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Aabenstein-Geschäftsführer Engelbert Steinle und Architekt Matthäus Ott. Foto: Hinzpeter